

# Erfolgreich gründen im Handwerk

Die BWHM unterstützt bei der Vorbereitung und Umsetzung, wenn ein Handwerksbetrieb gegründet oder übernommen wird

Wer etwas Eigenes auf die Beine stellen möchte, steht vor zahlreichen Herausforderungen. Die Beratungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Handwerk und Mittelstand, kurz „BWHM GmbH“, begleitet den gesamten Gründungsprozess von der ersten Idee bis zum Markteintritt und darüber hinaus. „Erhebungen zeigen: Wer sich beraten lässt, erhöht seine Chancen, am Markt erfolgreich zu sein“, sagt BWHM-Betriebsberater Rafael Maier. Die BWHM kann dabei auf insgesamt über 200 Berater zurückgreifen, die branchen- und themenspezifisch auf die Bedürfnisse eingehen können.

## Herausforderungen

Ausprobieren, Fehler und Rückschläge gehören beim Schritt in die Selbstständigkeit dazu - sie bilden eine wichtige Erfahrunggrundlage, um nachhaltig erfolgreich zu sein. Allerdings sind viele davon vermeidbar. „Oft unterschätzen Gründer, wie viele Entscheidungen in kurzer Zeit zu treffen sind“, so Maier. Die größten Herausforderungen liegen dabei, gerade auch vor dem Hintergrund steigender Zinsen, in der Finanz- und Kapitalplanung. Gegenstand der Beratungsprojekte sind zudem die Erstellung eines aussagekräftigen Businessplans sowie die Skizzierung von Marketing- und Vertriebsstrategien. Dabei unterstützen BWHM-Berater bei der Frage, wie Preise korrekt kalkuliert werden und wie diese am Markt erfolgreich durchgesetzt werden können.

## Exi-Gründungs-Gutschein

Gründer und Unternehmensnachfolger, die in Baden-Württemberg ihre Selbstständigkeit planen, können in der Vorgründungsphase beziehungsweise vor der Übernahme für die



Hasan Aslan in seinem Friseursalon „Meisterklasse“ in Aalen.

Foto: Handwerk BW/BWHM

## Friseurhandwerk meets Bar-Feeling

Hasan Aslan feierte am 11. November 2023 die Eröffnung seines Friseursalons in Aalen. Neben allen klassischen Leistungen rund ums Waschen, Schneiden und Föhnen bietet er hier seinen Kunden auch Kaffee und Cocktails an einer stylischen Bar an. „Diesen besonderen Ort habe ich geschaffen, um professionelles Handwerk mit einem wohlthuenden Erlebnis zu verbinden“, sagt er selbst zu seinem Konzept. Nach einem schweren Motorradunfall, bei dem er ein Bein

verlor, hat er seinen Traum von der Selbstständigkeit nie aufgegeben und kann nach langer Vorbereitungszeit nun endlich mit seinem Team voll durchstarten. Kompetente Unterstützung im Rahmen des Gründungsprozesses erhielt er von der Handwerkskammer Ulm und der BWHM GmbH. Die Beratungsleistungen der BWHM GmbH wurden dabei über den Exi-Gründungs-Gutschein (Exi-GG ESF Plus) gefördert.

Beratungsleistungen eines BWHM-Beraters mit dem „Exi-Gründungs-Gutschein (Exi-GG ESF Plus)“ gefördert werden. „Gerade der Blick eines neutralen Beraters auf das angestrebte Vorhaben ist immer hilfreich“, sagt Maier. Dabei wird unter anderem auch geprüft, ob das eigene Projekt wirtschaftlich tragfähig ist und wie das Geschäftsmodell nachhaltig entwickelt werden kann. Der Exi-Gründungs-Gutschein wird von der Europäischen Union und dem Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg kofinanziert. Der Eigenanteil beträgt 220 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer pro Beratungstag. Es können insgesamt bis zu acht Beratungstage in Anspruch genommen werden.

## So funktioniert's

Die Antragstellung für den Exi-Gründungs-Gutschein erfolgt digital über die Homepage der BWHM GmbH. Anschließend erhält der Gründer oder Übernehmer Vorschläge vonseiten der BWHM GmbH, welcher Berater aus dem Pool für das jeweilige Projekt am geeignetsten ist. Nach einem kostenfreien Kennenlernen kann das Beratungsprojekt starten. Die BWHM GmbH ist während des gesamten Prozesses Ansprechpartner und bietet zudem regelmäßige kostenfreie Online-Seminare zu verschiedenen Gründerthemen an, in denen sich die Teilnehmer auch untereinander austauschen und vernetzen können. Die Handwerkskammern stehen mit ihren jeweiligen Starter-Centern bei Gründungen und Betriebsübernahmen als Erstanlaufstelle zur Verfügung und arbeiten im Schulterschluss mit der BWHM GmbH zusammen.

Alle Infos unter: [www.bwhm-beratung.de/existenzgründung](http://www.bwhm-beratung.de/existenzgründung)

## Jeder dritte Mitarbeiter ein Auszubildender

Zu Gast in der elften Folge „Goldboden“: Geschäftsführer Benjamin Prestle und sein Auszubildender Julian Jaud

Mitte November veranstaltete Benjamin Prestle mit seinem SHK-Betrieb in Biberach einen japanischen Abend. Doch was hat das mit Handwerk zu tun? Ein Blick über den Tellerrand inspirierte den 39-jährigen Geschäftsführer, die Bad-Kultur Japans als Vorbild zu nehmen und der Öffentlichkeit ein Dusch-WC vorzustellen. Doch nicht nur diese innovativen und kreativen Veranstaltungen machen den Betrieb zu etwas Besonderem - bei Prestle ist jeder dritte Mitarbeiter ein Azubi.



Handwerk BW-Hauptgeschäftsführer Peter Haas (rechts) im Gespräch mit Geschäftsführer Benjamin Prestle (Mitte) und Auszubildender Julian Jaud. Foto: Handwerk BW

Benjamin Prestle legt beim Ausbildungsmarketing viel Wert auf Mund-zu-Mund-Kommunikation. Praktikanten werden im Betrieb von Abteilungsleitern angesprochen und zu möglichen Zukunftsplänen im Handwerk befragt. Außerdem arbeitet er für die Suche nach Auszubildenden viel mit Bildungspartnerschaften und Ausbildungsbotschaftern zusammen. Ein Beispiel dafür ist sein Auszubildender Julian Jaud. Auch er wurde während des Praktikums vom Abteilungsleiter gefragt, ob er denn nicht eine Ausbildung bei Prestle machen wollen würde. Seitdem macht er im Biberacher Unternehmen Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschneer GmbH & Co. KG eine Lehre zum Mechatroniker für Kältetechnik. Seine Entscheidung für das Handwerk nach der mittleren Reife war nicht nur von finanziellen Überlegungen geprägt, sondern auch von dem Wunsch, am Ende des Tages stolz auf das Geleistete zu sein. Jetzt

ist er im dritten Lehrjahr und Ausbildungsbotschafter. Dabei ist es seine Aufgabe, die Jugend für das Handwerk zu begeistern und die Identifikation mit einem Job im Handwerk zu erleichtern.

In der elften Folge von „Goldboden“ - dem Podcast vom, fürs und übers Handwerk in BW - sind Geschäftsführer Benjamin Prestle und Auszubildender Julian Jaud im Gespräch mit Peter Haas, Hauptgeschäftsführer von Handwerk BW. Sie sprechen über den japanischen Abend, die Ausbildung im Handwerk und wie es die Firma Prestle schafft, als Arbeitgeber für junge Menschen attraktiv zu sein. Außerdem Thema: der Betrieb, der mittlerweile in der fünften Generation geführt wird, Work-Life-Balance und Wärmepumpen.

Alle Folgen von „Goldboden“ unter <https://handwerk-bw.de/aktuelles/podcast>

## 25 Jahre Partnerschaft mit dem Handwerk

Ampere - Mit der Energie-Einkaufsgemeinschaft zu günstigeren Strompreisen

Der Strom kommt noch immer aus der Steckdose - doch bis 1998 war die Welt der deutschen Energieversorger eine gänzlich andere als heute: Jedes Unternehmen hatte sein abgegrenztes Versorgungsgebiet, überall in Deutschland herrschten Monopole. Kunden konnten nur von einem örtlichen Anbieter Energie beziehen.

## Energie-Einkaufsgemeinschaft

Als der damalige Bundeswirtschaftsminister Günter Rexrodt die „Liberalisierung“ der Energiewirtschaft einläutete, hielten das viele für nicht realisierbar. Ein Start-up aus Berlin erkannte dagegen die Chance sofort: nämlich den Stromeinkauf zu bündeln, so Marktmacht gegenüber den Stromanbietern aufzubauen und die Vorteile an die Stromkunden weiterzugeben. Das Start-up hieß „Ampere“. Mit seiner Gründung am 29. April 1998 legten die Brüder Arndt und Claus Rottenbacher den Grundstein für eine Erfolgsgeschichte, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiert.

Einer der bedeutendsten Meilensteine in der Firmengeschichte ist dabei die Schaffung der Energie-Einkaufsgemeinschaft des Handwerks. Gemeinsam mit dem Baden-Württembergischen Handwerkstag und dessen damaligem Hauptgeschäftsführer Hartmut Richter hob man diese Selbsthilfeeinrichtung für die Betriebe im Südwesten schon 1999 aus der Taufe. Die Einkaufsgemein-

schaft entwickelte sich rasant. Bereits im ersten Jahr nahmen mehrere Tausend Handwerksbetriebe teil. Auch heute noch übernimmt die Einkaufsgemeinschaft die Suche nach günstigen Tarifen und die gesamte bürokratische Abwicklung für die Mitgliedsbetriebe. Ampere arbeitet dabei rein erfolgsabhängig: Nur wenn Betriebe tatsächlich eine Ersparnis gegenüber dem örtlichen Grundversorger haben, erhält Ampere nachgelagert ein Honorar. Dies beträgt weniger als ein Viertel der Ersparnis.

## Über 50.000 Abnahmestellen

In den vielen Jahren als exklusiver Partner für den Energieeinkauf ist Ampere mit den teilnehmenden Betrieben durch dick und dünn gegangen: Von der Weltfinanzkrise über die Coronapandemie bis hin zu den Auswirkungen der russischen Invasion in die Ukraine. Im letzten Jahr kam der Wettbewerb komplett zum Erliegen, Rahmenverträge konnten nicht mehr abgeschlossen werden und die Grundversorgung vor Ort war für viele Betriebe auf einmal der günstigste Tarif. „So etwas haben wir in einem Vierteljahrhundert nicht erlebt“, so Ampere-Vorstandschef Arndt Rottenbacher. Dennoch haben man die Kunden ordentlich betreut, seriös informiert - und manchmal auch vor hektischen Fehlentscheidungen bewahrt. Denn als mancher Handwerker zwischenzeitlich keine günstigeren Angebote mehr von der Gemeinschaft erhielt, weil es schlicht

keine Anbieter mehr gab, blieb Ampere im Kontakt mit diesen Firmen. Und versorgte sie umgehend wieder, als der Markt wieder ansprang.

Aktuell betreut Ampere mehr als 9.000 Abnahmestellen in Baden-Württemberg sowie über 50.000 in ganz Deutschland und ist damit die größte gewerbliche Energie-Einkaufsgemeinschaft Deutschlands. Allein die Einkaufsgemeinschaft des Landeshandwerks hat den teilnehmenden Betrieben seit Start 150 Millionen Euro Energiekosten gespart. „Im Handwerk zählt Verlässlichkeit, auch unsere Betriebe schätzen nachhaltige Geschäftsbeziehungen. Die Energie-Einkaufsgemeinschaft passt daher gut zur Kultur in unserem Wirtschaftszweig“, lobt Handwerk BW-Hauptgeschäftsführer Peter Haas die Initiative seines Vorgängers Richter.

Mittlerweile zeigt sich wieder Licht am Ende des Tunnels: Von der deutlichen Senkung der Strom- und Gaspreise und dem wiederbelebten Wettbewerb profitieren insbesondere die Kunden der Einkaufsgemeinschaft. So konnte Ampere im Jahr 2023 schon wieder drei neue Rahmenverträge abschließen. Und die Ausrichtung auf das Jahr 2024 verspricht dank bundesweiter Ausschreibungen wieder sehr günstige Konditionen - exklusiv für die Handwerksbetriebe.

Mehr Informationen unter: [www.ampere.de](http://www.ampere.de)

**HORIZONT HANDWERK**

Terminkalender  
Dezember 2023

Advents-Special  
Entdeckt unseren Adventskalender auf Instagram!

Jeden Tag ein neues Türchen öffnen und spannende Informationen sowie tolle Angebote für Ihren Betrieb entdecken.

Weitere Infos unter:  
[www.horizont-handwerk.de](http://www.horizont-handwerk.de)

Baden-Württemberg  
Ein Projekt des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und HANDWERK BW in Kooperation mit den Handwerkskammern und den Landesinnungs- und Fachverbänden Baden-Württembergs.

## KURZ UND BÜNDIG

### Fachkräftesicherung: gezielt statt zufällig

Eine bessere und gezielte Fachkräfteeinwanderung, Stärkung der beruflichen Bildung - zwei zentrale Forderungen zum Megathema Fachkräftesicherung, die der Spitzenverband Handwerk BW im Juni an die Politik gerichtet hatte. Wegen der hohen Dynamik des Themas wurden nun vor allem im Bereich der Fachkräftezuwanderung weitere Forderungen aufgenommen. So soll die Sprachvermittlung im Herkunftsland gefördert werden. Bewerbende für handwerkliche Berufe sollen eine entsprechende finanzielle Förderung beim Spracherwerb erhalten. Dies könnten bis zu 3.000 Euro pro angehende Fachkraft sein, so wie bei einem vergleichbaren Programm für Pflegekräfte. Außerdem sollen Modellprojekte für die Fachkräftegewinnung aus Drittstaaten personell und finanziell gefördert werden. Die Handwerksorganisation ist bereits in Vorleistung gegangen: Kürzlich wurde eine Koordinierungsstelle für Fachkräftezuwanderung bei Handwerk BW eingerichtet. Darüber soll die Arbeits- und Fachkräfteakquise aus dem Ausland systematisch, personell, prozessual und landesweit einheitlich koordiniert werden.

**Leidenschaft ist das beste Werkzeug.**

Wir wissen, was wir tun.

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

## IMPRESSUM

Verantwortlich: Peter Haas, Redaktion: Marion Buchheit, Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart, Tel. 0711/263709-105, E-Mail: [buchheit@handwerk-bw.de](mailto:buchheit@handwerk-bw.de)